

Jesu, Jesu, Du allein

Text: Jacques Erné (1825-1883)

Musik: Andreas Stoll (1837-1918)

Choral

1. Je - su, Je - su, Du al - lein stil - lest_ mein Ver - lan - gen;
Dich selbst darf ich nen - nen mein, freu - dig, oh - ne Ban - gen.

5
Du ver - stehst von fer - ne schon, was ich Dir will sa - gen,

9
weiß, was Lei - den ist und Hohn, darf Dir al - les kla - gen.

2. Jesu, Jesu, Du allein
kannst auch das verstehen,
wenn ich vor Dir seufz und wein,
was kein Aug mag sehen.
Du empfindest es mit mir,
wirst es gnädig wenden,
o mein Jesu, Dank sei Dir!
Gut wird alles enden.

3. Jesu, Jesu, Du allein
hast es ganz empfunden,
was es heißt, verlassen sein
in Versuchungsstunden.
Bin auch ich verlassen hier,
fehlt des Freundes Treue, -
meine Quellen sind in Dir,
fließen stets aufs neue.

4. Jesu, Jesu, Du, allein
fülle meine Seele;
Dir zu dienen treu und rein
sei, was ich erwähle.
Kurz ist noch die Wartezeit,-
und Du selbst wirst kommen;
dann werd ich in Herrlichkeit
zu dir hingenommen.